



Am Start vorneweg, im Ziel auch: Christoph Gallo, Roger Königs, Marc Kowalinski und Florian Neuschwander (von links) belegten in Pronsfeld Platz vier bis eins.

TV-Foto: Holger Teusch

Neuschwander nicht zu stoppen

Laufen: 473 Teilnehmer beim 23. Pronsfelder Volkslauf – Linda Betzler schnellste Frau

PST-Doppelerfolg beim Straßenlauf in Pronsfeld: Linda Betzler und Florian Neuschwander haben den Hauptlauf über zehn Kilometer gewonnen. Gegenüber 2009 kamen noch einmal 50 Läufer und Walker mehr ins Prümthal.

Pronsfeld. (teu) Florian Neuschwander ist nicht zu stoppen! Weder von seinen Vereinskameraden vom Post-SV Telekom Trier (PST), noch von der übrigen Konkurrenz. Beim sechsten Wertungslauf zum Bitburger-Läufercup baute der 29-Jährige seinen Vorsprung in der Serienwertung auf fast vier Minuten aus. In 30:33 Minuten siegte Neuschwander vor Marc Kowalinski. Der Hallen-DM-Dritte hielt sich allerdings bewusst zurück und in 32:06 Minuten nur

den Belgier Roger Königs (32:12) vom Leib.

Für dessen Verlobte Ferahiwat Gamachu beginnt nach ihrem sechsten Wertungslauf das Warten: Zunächst auf die Geburt ihres Kindes (die Äthiopierin ist in der 18. Woche schwanger). Dann darauf, was die Konkurrenz bei den verbleibenden drei Cup-Rennen leistet. Denn Gamachu bestritt in Pronsfeld ihr vorerst letztes Rennen und belegte in 43:52 Minuten den neunten Platz.

Gamachu den Bitburger-Läufercup-Sieg streitig machen können Linda Betzler (PST) und Yvonne Jungblut. Betzler fand zwei Tage vor ihrem 18. Geburtstag zu alter Stärke zurück und siegte in 38:48 Minuten vor der Saarbrückerin Marion Jakobs (39:11) und der Läuferin

von Spiridon Hochwald (39:15). Mit 473 im Ziel verzeichnete der Ausrichterverein LG Pronsfeld-Lünebach noch einmal ein mehr als zehnprominentes Teilnehmerplus gegenüber dem Vorjahr.

bec/iwo

Ergebnisse:

Frauen, 10 km: 1. Linda Betzler (PST/1. WJA) 38:48 Minuten, 2. Marion Jakobs (Saarbrücken/1. W40) 39:11, 3. Yvonne Jungblut (Spiridon Hochwald/1. W30) 39:15, 4. Laura Schmitt (BW/1. WJB) 41:00, 5. Birgit Heinen (Spiridon Hochwald/1. W45) 41:14; 6. Heidi Schneider (FSV Ralingen/1. W50) 41:28, 7. Irene Schikowski (TGK) 42:03, 8. Miriam Engel (TG Konz/1. W20) 43:11, 9. Ferahiwat Gamachu (Äthiopien) 43:52, 10. Birthe Hilmes (Viking Adventures Trier/1. W35) 44:21, 11. Marion Haas (TV Rachtig) 44:27, 17. Maria Winkens (1. W65) 47:22, 21. Beatrix Bermes (1. W55) 47:54 (beide LT Mertesdorf), 25. Irmgard Mann (TV Bitburg/1. W60) 50:29.

Männer, 10 km: 1. Florian Neuschwander

(PST) 30:33 Minuten, 2. Marc Kowalinski (PST/1. M30) 32:06, 3. Roger Königs 32:12, 4. Christoph Gallo 34:49 (beide Belgien), 5. Marc Raßkopf (Citysport-Team) 35:13, 6. Dominik von Wirth (TG Konz) 35:15, 7. Stefan Klein (SV Haag) 36:20, 8. Patrick Majerus (Luxemburg/1. M35) 36:38, 9. Stefan Schmitt (BW/1. M45) 36:46, 10. Frank Schmitz (Ferschweiler Plateau/1. M40) 37:12, 11. Josef Maas (BW/1. M55) 37:19, 16. Dieter Bermes (LT Mertesdorf/1. M50) 38:25, 19. Hagen Betzler (PST/1. M14) 38:55, 24. Benedikt Pauli (BW) und Yannik Maas (DJK Irrel/beide 1. MJB) beide 39:44, 32. Hans-Josef Leinen (SE Orenhofen/1. M60) 40:44, 142. Heinz Maciohsek (LG Vulkan-eifel/1. M70) 48:26, 171. Marius Heck (SG Tri Prüm/1. M15) 52:41, 224. Paul Defays (Belgien/1. M80) 1:03:00.

Abkürzungen: BW = LG Bernkastel-Wittlich, PST = Post-SV Telekom Trier

Im Internet:

Weitere Bilder und Infos unter www.volksfreund.de/laufen

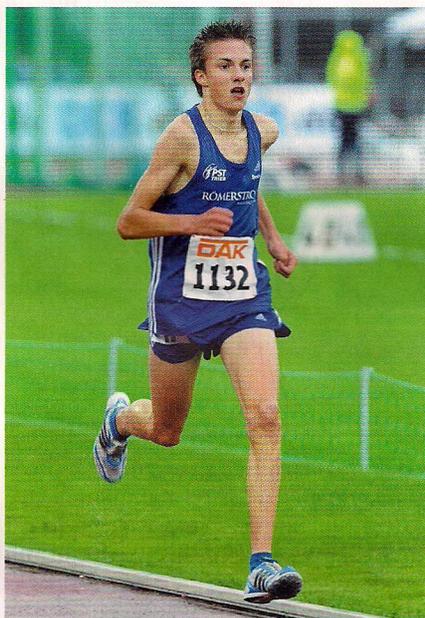
Ursula Klink (LG Bitburg-Prüm) in der W65 bei. Überdies gelang Herrendörfer in 1:10,52 Std. der 5. Platz im Einzel und Klink in 1:09,52 Std. der 4. Rang. Knapp verpasst hat Klink zudem den Gewinn der Bronzemedaille über die 5.000 m Bahngehen. In 34:38,15 Min. kam sie als 4. ins Ziel. Den Bronzerang mit der Mannschaft über die 10 km in der W50 holte zudem Irene Kollig (LG Bitburg-Prüm). Von der LG Rhein-Wied trug Ilona Kirchesch ebenfalls zu der Bronzemedaille mit der Mannschaft bei. Im Einzel belegte sie in 1:03,31 Std. den 6. Platz. Platz 7 wurde es für sie zudem über die 5.000 m Bahngehen in 30:50,29 Min.

Zum Gewinn der Europameisterschaft mit der 4x400 m Staffel trug auch Friedhelm Adorf (LG Sieg), der zuvor in 66,20 Sek. den 5. Platz in der M65 holte, als Startläufer bei. Die Staffel kam in 4:15,21 Min. als Erste ins Ziel. 4,50 m bedeuteten im Weitsprung für ihn zudem einen guten 7. Platz. Der Deutsche Meister der M60 im Hochsprung, Hans-Theo Nieder (LG Bitburg-Prüm), wurde mit übersprungenen 1,62 m Vize-Europameister. Fleißig Medaillen hat in Ungarn auch wie erwartet Paul Nobbe (LA TuS Mayen) gesammelt. In der M85 gewann er neben der Silbermedaille im Gewichtwurf (10,48 m) auch je eine Bronzemedaille mit dem Diskus (21,16 m), dem Speer (18,54 m) und dem Hammer (25,44 m).



Friedhelm Adorf von der LG Sieg, freute sich mit dem Maskottchen über die EM-Goldmedaille mit der 4 x 400 Meter-Staffel. Foto: privat

8,24 m mit der Kugel brachten ihm zudem eine weitere Platzierung auf Rang 4. Mit der 4x400 m Staffel gewann Melanie Opp (VfL Bad Kreuznach) in der W35 die Bronzemedaille. Zuvor errang sie mit 3.001 Punkten einen guten 4. Platz im Siebenkampf. 4,78 m bedeuteten zudem Rang 8 im Weitsprung. 42,56 m weit warf Emmerich Kiss (VfR Baumholder) den Hammer in der M65 und belegte



Dominik Werhan (PST Trier) freut sich über seinen ersten deutschen Titel über 3.000 Meter bei den B-Jugendlichen. Foto: I. Hensel

damit Rang 5. Von der „Laufzwang“ Wipetal kam Franz-Josef Schmidt über die 1.500 m als 6. in 4:50,11 Min. ins Ziel. Ebenfalls den 6. Platz holte Thomas Weber (TV Hahnenbach) in der M40 mit dem Speer und einer Weite von 37,76 m. Mit dem Hammer belegte er mit 33,04 zudem Rang 8. Auch auf Rang 8 reihte sich Bernd Schumacher (PST Trier) mit einer Höhe von 1,45 m im Hochsprung der M60 ein.

Nicole Bleis

WERHAN UND KIRSTGES DEUTSCHE MEISTER

Während der Nachwuchs des Leichtathletik Verbandes Rheinland (LVR) sich bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im letzten Jahr ohne Titel verabschieden musste, konnte man sich am 6. bis 8. August in Ulm gleich über zwei Goldmedaillen freuen.

Sowohl Dominik Werhan (PST Trier) als auch Marcel Kirstges (LG Rhein-Wied) reisten beide als Favoriten ins Donaustadion. „Der Favoritendruck war enorm“, so Dominik nach seinem 3.000 m Rennen in der männlichen Jugend B. Dennoch hatte er das Teilnehmerfeld gut kontrollieren können. Während er die ersten Runden mit dem Feld mitlief, zog er drei Runden vor Schluss das Tempo rapide an und legte eine 64er Runde hin. Dieses Tempo zog der Schützling von Volkhardt Rosch dann

bis zum Ziel durch und konnte sich damit über seinen ersten DM-Titel freuen.

Während es im kanadischen Moncton nicht so lief, wie es sich Marcel im Weitsprung vorgestellt hat, konnte er in Ulm wieder zeigen, dass er derzeit der stärkste Nachwuchsweitspringer Deutschlands ist. 7,64 m im letzten Versuch bedeuteten einen souveränen Sieg in der männlichen Jugend A. Erst zwei Tage zuvor konnte Marcel sich bei einem packenden Finish über die 100 m in neuer persönlicher Bestleistung in 10,75 Sek. Silber sichern. Auch über die 200 m war er am Start. Nach Saisonbestleistung von 21,88 Sek. im Vorlauf, belegte er im Finale in 22,04 Sek. den 7. Platz. Das Sprintfinale über die 100 und 200 m der männlichen Jugend A erreichte auch Christopher Pieper (PST Trier). Während er über die 100 m im Zwischenlauf in 10,78 Sek. persönliche Bestleistung lief, blieb die Uhr im Finale bei 10,81 Sek. stehen, was Platz 6 für Christopher bedeutete. Persönliche Bestleistung lief er mit 21,86 Sek. auch im Vorlauf über die 200 m. Im Finale wurde er in 21,95 Sek. 4.

Über eine neue persönliche Bestleistung konnte sich auch Nathalie Schumacher (TuS Dierdorf) freuen. Die Hochspringerin, die im vergangenen Jahr Bronze in der weiblichen Jugend B holte, wurde mit übersprungenen 1,76 m 4. in der A-Jugend. Damit verpasste sie die Bronzemedaille, die mit übersprungenen 1,76 m an Kimberly Jeß ging, lediglich wegen eines schlechteren Versuchs. Platz 5 im Hochsprung ging an Alina Biesenbach (LG Rhein-Wied), die zudem im Weitsprung mit 5,80 m Platz 7 belegte.

Den vierten Platz belegte gegen die ältere Konkurrenz der männlichen Jugend B Lucca Reuter (Spvvgg. Burgbrohl). Er legte die 5000 m Gehen in 30:14,23 Min. zurück.

Mit neuen persönlichen Bestleistungen überraschten auch Mirko Zenzen (LG Vulkaneifel) und Svenja Wolff (PST Trier). Während Mirko in 8:52,61 Min. seine 3.000 m Bestleistung in der männlichen Jugend B verbesserte und damit auf den 5. Platz lief, pulverisierte Svenja über die 800 m der weiblichen Jugend B ihre bisherige persönliche Bestleistung um nahezu 4 Sekunden. 2:14,90 Sek. brachten ihr im Finale den 7. Platz.

Viele Brote für die Läufer ^{22.07} ₁₀

Laufen: Zwei Cup-Wertungen beim Volkslauf in Pronsfeld

Gleich für zwei Cup-Wertungen können die Läufer am 14. August beim Pronsfelder Volkslauf Punkte sammeln. Außer für den Bitburger-Läufer geht es auf den flachen Strecken im Prümatal auch um den Barmer-Firmencup.

Pronsfeld. (teu) Für das Auffüllen der Energiespeicher nach den Rennen ist gesorgt: Jeder Teilnehmer erhält ein Brot, verspricht Albert Thiex von der LG Pronsfeld-Lünebach auch für die 23. Auflage des Pronsfelder Volkslaufs. Mehr als 400 Starter wurden vor einem Jahr im Prümatal gezählt - auch diesmal werden wieder viele Brote benötigt.

Hauptwettbewerb ist der Zehn-Kilometer-Lauf auf der Wendepunktstrecke über die ehemalige Bahnlinie durchs Prüm- und Alfbachtal (Start: 18 Uhr). Der Wettbewerb zählt als sechster Wertungslauf zum Bitburger-Läufercup. Die Serie umfasst neun

Zehn-Kilometer-Rennen. Die Rangliste wird durch Zeitaddition der sechs besten Resultate erstellt. Insgesamt geht es um mehr als 3000 Euro Prämie.

Die Anzahl der Starter über zehn und fünf Kilometer (Start: 17 Uhr, auch für Walker) ist dagegen in der Barmer-Firmenwertung wichtig. Erstmals ist auch hierbei eine Cupwertung für die Firma ausgeschrieben, die bei den Läufen in Daleiden (bereits am 29. Mai) und Bleialf (am 4. September) die meisten Angestellten mobilisiert. „Ich denke, wir liegen damit im Trend der Zeit. Ein gesunder Mitarbeiter ist ein guter Mitarbeiter. Was liegt da näher, als den Spaß am Laufen und Walken schmackhaft zu machen“, sagt der LG-Vorsitzende Thiex.

◆ Weitere Informationen und Anmeldung zum Pronsfelder Lauf im Internet (www.lgpronsfeldluenebach.de) und bei Peter Kockelmann, Telefon 06556/1246. daj/jks

Leichtathletik: DM-Bronze für Geherin aus Trier ^{9.9.10}

Bühlertal. (teu) Bronze für Ursula Klink aus Trier bei den deutschen Seniorenmeisterschaften im Bahngehen: Hinter Waltraud Seiler (32:01,11 Minuten) und Gisela Theunissen (33:13,90 Minuten, beide TB Gaggenau), mit denen die für die LG Pronsfeld-Lünebach startende 66-Jährige bei den Europameisterschaften in Ungarn Mannschaftsgold gewonnen hatte, belegte die Titelverteidigerin diesmal den dritten Platz in der W65

(65 bis 69 Jahre). In 34:36,47 Minuten war Klink eineinhalb Minuten langsamer auf der Fünf-Kilometer-Distanz als vor einem Jahr. Ihr Teamkollege Jos Hummer scheiterte als Sechster der M 60 nur um fünf Sekunden an der 30-Minuten-Marke. Der Luxemburger, der in Mertesdorf lebt, absolvierte die zwölfte Runde in 30:05,26 Minuten. Sieger Robert Mildenerger (Fürth) benötigte 26:32,54 Minuten. hec/cdr

Leichtathletik: Hummer kratzt an der 30-Minuten-Marke ^{09.10}

Groß-Gerau. (teu) Nur um etwas mehr als sechs Sekunden hat Jos Hummer beim Gehertag in Groß-Gerau über 5000 Meter den Sprung unter die 30 Minuten verpasst. Der 64 Jahre alte Luxemburger, der in Mertesdorf lebt, belegte in 30:06,2 Minuten allerdings „nur“ den dritten Platz in der Altersklasse M 60 (60 bis 64 Jahre).

Altersklassensiege feierten dagegen über 5000 Meter Karl-Heinz Schröder in 38:31,6 Minuten in der M 65 sowie über 10 000

Meter Irene Kollig in der W 55 (1:06:28,6 Stunden) und Klaus Lenz in der M 55 (1:01:15,0 Stunden). Friedel Heinen kam als M 55-Zweiter in 30:48,6 Minuten über 5000 Meter der Halbstundenmarke ebenfalls nahe. Albert Thiex wurde in 37:39,1 Minuten M 60-Achter.

Senioren-Europameisterin Uschi Klink aus Trier musste wegen Krämpfen aufgeben.

Alle Geher starteten für die Leichtathletik-Gemeinschaft (LG) Pronsfeld-Lünebach. sve/yz

Zur Saisonvorbereitung

E
N
(
m
M
W